



LAUFEN LIEGT VOLL IM TREND: Rund 3 700 Läufer, Walker und Nordic Walker schnürten sich am Samstag, dem schlechten Wetter zum Trotz, die Laufschuhe und starteten zur 16. Auflage der Badischen Meile. Damit konnten die Veranstalter von der LG Karlsruhe einen neuen Teilnehmerrekord verbuchen. Foto: Donecker

Karl Friedrich, der ehemalige Großherzog von Baden, soll die acht Kilometer, 888 Meter und 89 Zentimeter durch den Hardtwald mitsamt Gefolge in zwei Stunden zurückgelegt haben. Eine „Badische Meile“ nannte der Fürst die Strecke, auf der die Spitzenläufer heute gerade Mal eine halbe Stunde unterwegs sind. Am Samstag startete unter den Augen der Statue des Großherzogs am Schlossplatz die 16. Auflage des Rennens über die historische Distanz. Trotz des schlechten Wetters zählten die Veranstalter von der LG Karlsruhe diesmal 3 328 Läufer, 373 Walker und Nordic Walker sowie zwei Rollstuhlfahrer – ein neuer Teilnehmerrekord.

Farbenfroh setzten sich die bunten Regenjacken der Teilnehmer von den dunklen Regenwolken ab; manch einer versuchte sich mit blauen Müllsäcken vor der Nässe zu schützen,

Auf Karl Friedrichs Spuren

Teilnehmerrekord beim 16. Lauf über die „Badische Meile“

meist erfolglos. Nach dem Startschuss von Bürgermeister Manfred Groh dauerte es Minuten, bis alle Läufer überhaupt die Startlinie überquert hatten.

Der bunte Läuferpulk schlängelte sich dann über die Knielinger Allee, die Hardtstraße und entlang der Alb bis zum Ziel im Beiertheimer Stadion. Dort feierten Hunderte Laufsportfans die „Finisher“, also alle, die es bis ins Ziel geschafft hatten. Die schnellsten Läufer jeder Kategorie ehrte anschließend Stephan Vuckovic, der bei den Olympischen Spielen 2000 in Sydney die Silbermedaille gewann.

Bei den Männern setzte sich Matthias Schlipf (LSG Ahlen) in 29:42 Minuten gegen

den Vorjahressieger Jan Werner (TV Forst) durch, bei den Frauen siegte Simone Raupp (LSG Karlsruhe) in 32:08 Minuten vor Agnes Mussler (Städtisches Klinikum). Der Geldpreis für die größte Gruppe ging wie im Vorjahr an die „Bosch-Runners“ (300 Starter) vor der MiRO-Raffinerie (105) und dem Städtischen Klinikum (99). Im Walking gewann bei den Männern Stefan Schweizer; bei den Frauen Silja Launsbach. Einen Teilnehmerrekord meldeten die Veranstalter auch bei den Kinder- und Jugendläufen im Beiertheimer Stadion und in der Günter-Klotz-Anlage. Hier waren über 400 Nachwuchsläufer am Start. Auch wenn die Freude bei den Siegern groß

war, bei der Badischen Meile geht es nicht in erster Linie ums Gewinnen. „Die Meile“ ist eher ein Spaßlauf zur Eröffnung der Läufer-saison in der Fächerstadt, die ihren Höhepunkt dann im Herbst im Baden-Marathon findet.

Früher fand das Rennen als Warmlaufen unmittelbar vor dem Marathon statt. „Die Strecke ist zwar abgesperrt, aber hin und wieder müssen die Läufer warten, weil die Straßenbahn ihren Weg kreuzt“, erklärt Hanns-Jörg Remmlinger von der LG Karlsruhe das besondere Flair des Volkslaufs, „eine gewisse Portion Humor müssen die Teilnehmer schon mitbringen.“ Heute zieht vor allem der Teamwettbewerb Jahr für Jahr mehr Teilnehmer auf die Strecke, sagt Hanns-Jörg Remmlinger: „Daran ändert auch das schlechte Wetter nichts: Laufen liegt zurzeit voll im Trend.“ Christoph König